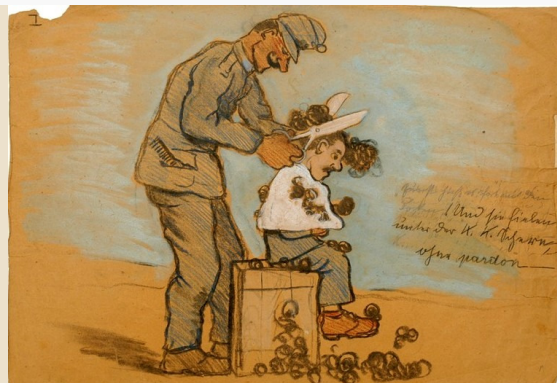


Albert Stolz, Leiden und Kümernisse bei den Standschützen am Tombio, 1918. Insgesamt 39 humorvolle Darstellungen. Kohle, Farbkreiden, Aquarell auf braunem Packpapier, je ca. 44,5 x 63 cm. 2003 konnte das Stadtmuseum 34 Blätter aus dem Nachlass des Künstlers erwerben. Die 5 fehlenden, bei Hoeniger (vgl. unten) abgebildeten Blätter galten lange als verschollen, befinden sich aber noch in Privatbesitz.

Albert Stolz (Bozen 1875 – 1947), Mitglied der Bozner Malerfamilie Stolz, war **1915**, bald nach Kriegsbeginn (23.Mai: Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn), als **Standschütze des Bozner Battallions am Monte Tombio (841m)** im NW von Riva del Garda eingesetzt, zusammen mit seinem Bruder Rudolf und mit Albin Egger-Lienz. Nur wenige Jahre später hielt er die sicherlich kaum positiven Erinnerungen von der Front in humorvollen, großformatigen Zeichnungen fest, frei von jeder bissigen Satire, wie es seiner grundsätzlich friedfertigen und geselligen Natur entsprach. Die Blätter sind nummeriert und mit **Kommentaren** versehen. Rückseitig auf Blatt Nr. 1 steht in altdeutscher Kurrentschrift der Titel der Blattserie: "Meine Leiden und Kümernisse bei den Standschützen am Tombio unter Hauptmann Kahovetz".



Nr.1 (ganz oben): "Zuerst hieß es: fort mit den Locken! Und sie fielen unter der K.K.Schere, ohne parden."

Nr. 15 (oben links): "Hierauf wurde ich Seiner Exzellenz vorgestellt. Er erkundigte sich verschiedenes über mich. Zum Schlusse sagte: Brav Stolz! – und drückte mir die Kappe über die Nase."

Nr.21 (rechts): "Einmal musste ich bei einem Angriff als Kriegsmaler mitziehen. Mit Blei und Papier wurde ich ausgerüstet. Als die feindlichen Kugeln sausten – kam ich auf einen guten Gedanken."

Literatur: Karl Theodor Hoeniger, Südtiroler Volksleben in 170 Gemälden und Zeichnungen von Albert Stolz, Bozen 1951, Abb. 27-31.
Carl Kraus, Guerra senza orrore – Umorismo dal fronte, in: Massimo Libardi, Ferdinando Orlandi, Carl Kraus (a.c.d.), Kriegsmaler. Pittori al fronte nella Grande Guerra. Catalogo mostra Lavarone 2004, pp. 133-135.

Text: Stefan Demetz **Bildmaterial:** Fotoarchiv Stadtmuseum Bozen.